

# FORTBILDUNGS- ANGEBOTE 2017

für Ehrenamtliche und HelferInnen von



**Lebenshilfe  
München**



**OBA**  
Offene  
Behindertenarbeit



**GEMEINSAM  
LEBEN LERNEN E.V.**



Verein zur Betreuung und Integration behinderteter  
Kinder und Jugendlicher (BiB) e.V.  
beraten · integrieren · begleiten

## **UNSER ANGEBOT:**

- ◆ **BILDNERISCHES GESTALTEN**
- ◆ **BEGLEITUNG EINER INDIVIDUELLEN REISE**
- ◆ **RETTUNGSSCHWIMMERKURS**
- ◆ **INKLUSIVE IDEEN- UND KONTAKTBÖRSE FÜR UNTERNEHMUNGSLUSTIGE**
- ◆ **GEWALTFREIE KOMMUNIKATION – EIN WORKSHOP**
- ◆ **ERLEBNISPÄDAGOGIK MIT MENSCHEN MIT BEHINDERUNG**
- ◆ **DOWN-SYNDROM UND DEMENZ**
- ◆ **LEICHTE SPRACHE – GAR NICHT SO LEICHT!**
- ◆ **EPILEPSIE**
- ◆ **KOMMUNIKATION IN DER ZUSAMMENARBEIT MIT DEN ELTERN**
- ◆ **SELBSTBESTIMMUNG—VOM BETREUER ZUM BEGLEITER**
- ◆ **UMGANG MIT SEXUALISIERTEN SITUATIONEN IN DER PUBERTÄSENTWICKLUNG VON JUGENDLICHEN MIT BEHINDERUNG**
- ◆ **EINFÜHRUNG IN GUK-KOMMUNIKATION MIT NICHT ODER NOCH NICHT SPRECHENDEN MENSCHEN IM BETREUUNGSALLTAG**
- ◆ **ERSTE-HILFE-KURS**
- ◆ **VERMITTLUNG VON GRUNDKENNTNISSEN IM SICHEREN UMGANG MIT DEM ROLLSTUHL**
- ◆ **FORTBILDUNGSPROGRAMM AUTKOM**

## **Liebe Ehrenamtliche, liebe HelferInnen,**

Mitte 2016 wurde der vierte deutsche Freiwilligen-Survey mit den Zahlen von 2014 veröffentlicht. Unter anderem wurde deutlich, dass sich in Bayern 47% der Bürgerinnen und Bürger ehrenamtlich engagieren. Bei diesen 47% sind auch Sie dabei und darüber freuen wir uns täglich!

Weil wir Sie in Ihrem Engagement auch 2017 professionell unterstützen wollen, haben wir wieder ein vielfältiges und spannendes Fortbildungsprogramm zusammengestellt. Schauen Sie einfach rein und lassen Sie sich inspirieren.

Es gibt drei erwähnenswerte Neuerungen in diesem Jahr: Interessieren Sie sich für das Thema Autismus? Dann gibt es in diesem Jahr Neuigkeiten: ab jetzt ist es möglich, Fortbildungen von autkom und Autismus Oberbayern kostenlos zu besuchen. Informationen hierzu finden Sie am Ende dieses Programms wieder.

Wenn Sie einen Erste-Hilfe-Kurs machen wollen, dann sprechen Sie bitte zuerst die Kontaktperson in Ihrer Einrichtung an. Dort können Sie alle weiteren Schritte klären.

Außerdem gibt es zwei Fortbildungen, die inklusiv sind.

Wir wünschen Ihnen schon jetzt viele neue Impulse und hoffen, dass Sie das Gelernte gut gebrauchen können für Ihr ehrenamtliches Engagement.

Bitte melden Sie sich direkt bei der Ansprechperson Ihrer Einrichtung an und denken Sie daran, dass Ihre Anmeldung verbindlich ist. Sollten Sie verhindert sein, sagen Sie bitte rechtzeitig ab. Wir führen meist eine Warteliste.

**Vielen Dank!**

## **Bildnerisches Gestalten inklusiv**

**Donnerstag, 16. März 2017**  
**18.00 - 21.00 Uhr**

Wir wollen Ihnen in diesem Workshop bildnerische Methoden vorstellen.

Und Anregungen für die künstlerische Arbeit in unterschiedlichen Situationen geben.

Die Übungen sind für kleinere und größere Gruppen geeignet.

Wir wollen gemeinsam zeichnen und malen.

Und uns Zeit nehmen, verschiedene Übungen auszuprobieren.

Am Schluss wollen wir uns über die Übungen austauschen.

Diese Fortbildung ist auch für Ehrenamtliche mit einer Einschränkung geeignet.

Anzahl Teilnehmende: 10 Personen

**Referent:** **Kilian Ihler**, Kunstpädagoge (M.A.)  
Projekt münchen für alle.

**Ort:** **OBA Offene Behindertenarbeit-  
evangelisch in der Region München,  
Blutenburgstr. 71 (1. Stock)**

## **Begleitung einer individuellen Reise**

**Donnerstag, 23. März 2017  
18.30 - 21.00 Uhr**

Bei Menschen mit Behinderung steigt die Nachfrage nach individuellen Reisen oder Wochenendfahrten. Das heißt im Umkehrschluss, es werden auch mehr BegleiterInnen gebraucht, die bei der Planung und Durchführung unterstützend zur Seite stehen.

In diesem Workshop wird erarbeitet, was grundsätzlich zu bedenken ist, welche Kleinigkeiten gerne übersehen werden, die dann große Auswirkungen haben oder inwieweit man eigene Vorstellung einbringen kann und soll. Natürlich wird auch die rechtliche Situation dargestellt.

**Referent:**           **Georg Hohenester,**  
Dipl. Soz. Päd (FH)

**Ort:**                   **OBA der Lebenshilfe München,**  
**St.-Quirin-Str. 13**



**Lebenshilfe  
München**

## **Rettungsschwimmerkurs**

**Ein Samstag im April 2017  
09.00 - 16.00 Uhr**

**Drei Mittwoche im April 2017  
19.30 - 22.30 Uhr**

**Die genauen Termine werden noch bekannt gegeben!**

Wer mit Gruppen Schwimmen geht oder etwas auf dem Wasser unternehmen will, muss wissen, wie man jemanden aus dem Wasser rettet.

Am Samstag findet der theoretische Unterricht statt. Dieser beinhaltet rechtliche Fragen, den Selbstschutz, besondere Gefahren am und im Wasser, Erste-Hilfe-Maßnahmen und Rettungsmaßnahmen.

An den Mittwochen wird der praktische Teil des Kurses geübt. Dazu zählen unter anderem 700m Lagenschwimmen, 25m Tauchen, Tieftauchen, Sprung vom 3m-Brett, Schwimmen mit Kleidung, Rettungsriffe, Schleppen und an Land bringen.

Sowohl über den theoretischen Stoff als auch in den praktischen Übungen wird eine Prüfung abgenommen.

**Referent:            Mitarbeiter der Isarrettung München**

**Ort:                    Mittwoch: im Müllersches Volksbad  
                          Samstag : OBA – Lebenshilfe München,  
                          St.-Quirin-Str. 13**



## **Ideen- und Kontaktbörse für Unternehmungslustige**

**Samstag, 29. April 2017  
16.00 - 18.00 Uhr**

Du begleitest einen Menschen mit Behinderung in der Freizeit und möchtest dir Anregungen für Aktivitäten und Unternehmungen holen? Du würdest außerdem gerne zusammen mit dem von dir begleiteten Kind, Jugendlichen oder Erwachsenen mit Behinderung andere unternehmungslustige „Begleitungs-pärchen“ kennenlernen, um zukünftig auch mal gemeinsam im Münchner Raum unterwegs zu sein?

Dann komm – gerne auch gemeinsam mit der von dir begleiteten Person mit Behinderung – zu unserer Ideen- und Kontaktbörse.

München für alle, KulturRaum und die Volkshochschule werden auch mit dabei sein!

Ab 18 Uhr findet die Monatsdisco in der OBA Offene Behindertenarbeit - evangelisch in der Region München statt. Wir freuen uns, wenn ihr mit uns dort gemeinsam hingeht.

**Veranstalter: GLL Gemeinsam Leben Lernen e.V.**

**Ort: OBA Offene Behindertenarbeit -  
evangelisch in der Region München,  
Blutenburgstr. 71 (1. Stock) Mehrzweckraum**



**GEMEINSAM  
LEBEN LERNEN E.V.**

## **Gewaltfreie Kommunikation – ein Workshop**

**Dienstag, 09. Mai 2017**

**18.00 - 21.00 Uhr**

Die Gewaltfreie Kommunikation (kurz GFK), auch Wertschätzende Kommunikation genannt, wurde in den 60er Jahren von Marshall B. Rosenberg entwickelt. Die Methode der GFK vermittelt, wie sich Beziehungen zu uns selbst und zu anderen Menschen befriedigender gestalten lassen und Konflikte besser gelöst werden können.

Neben einer Einführung in die Gewaltfreie Kommunikation, haben die TeilnehmerInnen die Möglichkeit, die Methode anhand von praxisnahen Übungen selbst auszuprobieren. Gerne können auch selbst Situationen der Workshop-TeilnehmerInnen eingebracht werden, anhand derer die GFK trainiert wird. Der Blick auf die Möglichkeiten der Gewaltfreien Kommunikation in der Arbeit mit Menschen mit Behinderung wird in dem Workshop beachtet.

**Referent:**           **Christian Hinrichsen,**  
Trainer, Coach, Mediator

**Ort:**                   **GLL e.V., Goethestraße 8**



Verein zur Betreuung und Integration behinderter  
Kinder und Jugendlicher (BiB) e.V.  
beraten · integrieren · begleiten

## **Erlebnispädagogik mit Menschen mit Behinderung**

**Sonntag, 25. Juni 2017  
10.00 - 17.00 Uhr**

Erlebnispädagogik möchte mit Spaß und Abenteuer das Interesse und Verständnis für Zusammenhänge in der Natur wecken und dabei einen Lernraum bieten, in dem soziale Kompetenzen (wie z.B. Kommunikationsfähigkeit, Kooperationsbereitschaft, Verantwortungsbewusstsein) gefördert und personale Kompetenzen (wie z.B. Selbst- und Fremdwahrnehmung, Selbstbewusstsein, Koordinationsfähigkeit, Beweglichkeit, Ausdauer) entwickelt werden können.

Erlebnispädagogik mit Menschen mit körperlicher und/oder geistiger Behinderung – geht das überhaupt? Klar! Wie das geht, das werden wir auch gleich in der Praxis ausprobieren!

Zu dieser praxisorientierten Fortbildung sind die HelferInnen mit ihrem betreuten Kind/Jugendlichen/Erwachsenen herzlich eingeladen.

Wir werden uns bei schönem Wetter draußen an einem See/ Fluss treffen, bei schlechtem Wetter in der Kletterhalle.

**Referentinnen: Ulli Dietrich & Britta Dextor,  
NET e.V.**

**Ort: Wird zeitnah zur Fortbildung bekannt  
gegeben**

## **Down-Syndrom und Demenz**

**Montag, 31. Juli 2017**  
**18.30 - 21.00 Uhr**

Oft wird das Älterwerden bei Menschen mit Down-Syndrom von einer Demenz begleitet. Die Krankheit schreitet zudem oft sehr schnell fort. Dies beobachten wir auch in unseren Angeboten.

Deshalb wird das Thema dieses Abends zum einen die medizinische Seite der Erscheinung sein. Zum anderen sehen wir uns auch die praktische (pflegerische) Seite an.

**Referenten:** **Frau Dr. Franziska Gaese**, kbo-Isar-Amper-Klinikum, Zentrum für Altersmedizin und Entwicklungsstörungen  
**Herr Manns** Krankenpfleger mit Demenzerfahrung

**Ort:** **OBA Offene Behindertenaarbeit - evangelisch in der Region München, Blütenburgstr. 71 (1. Stock)**

## **Leichte Sprache – gar nicht so leicht!**

**Dienstag, 10. September 2017  
18.00 - 21.00 Uhr**

Es ist eine Kunst, Texte so zu verfassen, dass sie von Menschen mit kognitiven Einschränkungen verstanden werden und trotzdem gut klingen. Ziel dieser Fortbildung ist es vor allem, dass wir einen gemeinsamen Stil finden, in dem wir die Texte für unsere Freizeit und Reiseprogramme halten wollen.

Im ersten Teil der Fortbildung befassen wir uns mit der Theorie. Was macht leichte Sprache aus? Wie wird Sprache leicht? Im zweiten Teil wollen wir praktisch üben, Texte in leichte Sprache zu übertragen.

**ReferentInnen:** **Dr. Wolfgang Funk,**  
Literatur- u. Kulturwissenschaftler  
**Monika Barbato,**  
Diplom-Sozialpädagogin (FH)

**Ort:** **OBA – Lebenshilfe München,  
St.-Quirin-Str. 13a(Saal im 1. Stock)**

## **Epilepsie**

**Donnerstag, 05. Oktober 2017**  
**18.30 - 20.30 Uhr**

Epilepsien sind chronische Erkrankungen des zentralen Nervensystems. Ihre Ursachen, Erscheinungsbilder und Verlaufsformen sind sehr unterschiedlich. Und obwohl die Epilepsie seit Jahrhunderten bekannt ist, zählt sie noch immer zu den unbekanntesten Krankheiten der heutigen Zeit. Um Epilepsie besser zu verstehen und mit den Beeinträchtigungen im Alltag umgehen zu können, ist es wichtig, gut darüber informiert zu sein.

Neben der Aufklärung über das Krankheitsbild der Epilepsie, der Diagnose und den Ursachen wird auch über das Thema Anfallsformen und Behandlung gesprochen. Zudem bietet dieser Abend die Möglichkeit, mehr über die Erste Hilfe bei epileptischen Anfällen, Medikamente und ihre Wirkungsweisen, Haftungsfragen und aufsichtsrechtliche Aspekte sowie über den Umgang mit Gefährdung in den Einrichtungen, zu erfahren. Fragen von den Teilnehmenden dieses Abends sind herzlich willkommen.

**Referent:** **Peter Brodisch,**  
Leitung Epilepsie Beratung/  
Netzwerk Epilepsie & Arbeit (NEA)

**Ort:** **OBA Offene Behindertenarbeit -  
evangelisch in der Region München,  
Blutenburgstr. 71 (1. Stock)**



Verein zur Betreuung und Integration behinderteter  
Kinder und Jugendlicher (BiB) e.V.  
beraten · integrieren · begleiten

## **Kommunikation in der Zusammenarbeit mit den Eltern**

**Donnerstag, 12. Oktober 2017  
18.00 - 21.00 Uhr**

In der Betreuung der Kinder und Jugendlichen mit Behinderung spielt die Zusammenarbeit mit den Eltern eine wichtige Rolle. Aber was ist, wenn man mal unterschiedlicher Meinung ist? Wie spreche ich das als HelferIn an? Oder: Wie kann ich als HelferIn die Interessen/Bedürfnisse des zu betreuten Kindes/Jugendlichen vertreten? Wie spreche ich das Thema an und welche Kommunikationsform wähle ich?

Wir werden in Form einer kreativen kollegialen Fallberatung die eingebrachten Situationen der TeilnehmerInnen bearbeiten. Anhand dieser Praxisbeispiele werden hilfreiche Kommunikationsformen deutlich werden, die in der Zusammenarbeit mit Eltern unterstützend wirken.

**Referent:**           **Zoltán Gál**  
Diplom-Psychologe, Ma. Phil.,  
Leiter der psychosomatischen Beratungsstelle

**Ort:**                   **BiB e.V., Seeriederstraße 25**



**GEMEINSAM  
LEBEN LERNEN E.V.**

## **Selbstbestimmung - vom Betreuer zum Begleiter**

**Donnerstag, 09. November 2017  
18.00 - 20.30 Uhr**

Frei sein, über sein Leben selbst bestimmen – wer möchte das nicht?

Erst reichlich spät haben wir entdeckt, dass das selbstverständlich auch für Menschen mit Behinderung gilt. Aber: was bedeutet das für ihre „BegleiterInnen“? Haben sie nicht die Aufsichtspflicht? Und: Wissen z.B. Menschen mit geistiger Behinderung überhaupt, was sie wollen? Und was für sie „gut“ ist?

Ein Diskussionsabend über den Weg „vom Betreuer zum Begleiter“, mit Rudi Sack, Mitautor des gleichnamigen Buches.

**Referent:**            **Rudi Sack,**  
Geschäftsführer von GLL e.V.

**Ort:**                    **GLL e.V., Goethestraße 8**



Verein zur Betreuung und Integration behinderteter  
Kinder und Jugendlicher (BiB) e.V.  
beraten · integrieren · begleiten

## **Umgang mit sexualisierten Situationen in der Pubertätsentwicklung von Jugendlichen mit Behinderung**

**Dienstag, 14. November 2017  
18.00 - 21.00 Uhr**

An diesem Abend steht die sexuelle Entwicklung von Kindern und Jugendlichen mit Behinderung, insbesondere die Pubertätsentwicklung im Mittelpunkt. Die Frage des Umgangs als HelferIn/BetreuerIn wird dabei in den Fokus gelegt. Neben Informationen zu den Unterschieden in der psychosexuellen Entwicklung von Kindern und Jugendlichen mit und ohne Behinderung, geht es um den praktischen Umgang mit sexualisierten Situationen im Alltag z.B.: Wie reagiere ich, wenn mich als HelferIn/BetreuerIn das Kind oder der/die Jugendliche anhimmelt, gerne viel mit mir kuschelt oder mich abknutschen möchte? Wie verhalte ich mich, wenn der/die Jugendliche das Bedürfnis nach Selbstbefriedigung äußert? Zusammengefasst: Wie kann man in alltäglichen Situationen grenzen-achtend miteinander umgehen?

Dieser Workshop bietet praktische Handlungsempfehlungen und Raum für Fragen, Erfahrungen und Praxisbeispiele aus dem Alltag der HelferInnen/BetreuerInnen.

**Referentin: Elke Schmidt, AMYNA**  
Pädagogin (M.A.), Mediatorin

**Ort: BiB e.V., Seeriederstraße 25**



## **Einführung in GuK — Kommunikation mit nicht oder noch nicht sprechenden Menschen im Betreuungsalltag**

**Dienstag, 28. November 2017  
18.00 - 21.00 Uhr**

Im Familienunterstützenden Dienst betreuen wir viele Kinder mit geistiger Behinderung, die nicht oder noch nicht sprechen. Dabei kann es im Alltag immer wieder zu Missverständnissen und frustrierenden Situationen für alle Beteiligten kommen.

Unser Ziel ist es, diesen Kindern eine Kommunikationsform anzubieten, die es ihnen und uns als BetreuerInnen ermöglicht, individuelle Bedürfnisse gezielter mitzuteilen, sich zu verständigen und Kommunikation gelingen zu lassen.

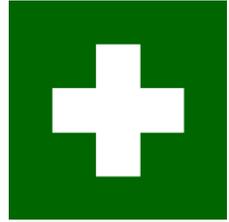
GuK steht für Gebärden-unterstützte Kommunikation (Prof. Etta Wilken) und ist eine weitverbreitete Methode, den Kindern, die nicht oder noch nicht sprechen, durch den begleitenden Einsatz von Gebärden die Verständigung zu erleichtern.

Die angebotene Fortbildung wird eine Einführung in die GuK-Methode und einen Überblick über das GuK-Arbeitsmaterial geben. Es sind keinerlei Vorkenntnisse von z.B. Gebärdensprache notwendig.

Das praktische (Kennen-)Lernen und der Einsatz von Gebärden, die in Alltagssituationen die Kommunikation erleichtern und bereichern sollen, stehen in dieser Fortbildung im Mittelpunkt

**Referentinnen:**      **Anny Yi-Helmke,**  
Diplom-Heilpädagogin,  
**Sabine Moser,**  
Sprachheilpädagogin M.A.

**Ort:**                      **FUD/AD – Lebenshilfe München e.V.,  
St.-Quirin-Str. 13 a (Saal im 1. Stock)**



## **Erste-Hilfe-Kurs**

### **Termine auf Anfrage**

Immer wieder können wir in Situationen kommen, in denen man Erste-Hilfe leisten muss. Es ist wichtig, in diesen Fällen richtig und umsichtig zu reagieren. Deshalb sollte jeder einen Grundkurs in Erste-Hilfe haben, bzw. spätestens alle zwei Jahre seine Kenntnisse in einem Auffrischkurs erneuern. Die Kurse beinhalten nicht nur Erste-Hilfe-Maßnahmen, sondern vermitteln auch, was bei akut auftretenden Krankheiten zu machen ist.

**Kontaktadressen für einen Erste-Hilfe-Kurs und Informationen zu der Anmeldung und Kostenübernahme erhalten Sie bei der jeweiligen Ansprechperson Ihrer Einrichtung bei der Sie tätig sind.**



## **Vermittlung von Grundkenntnissen im sicheren Umgang mit dem Rollstuhl**

**durchgeführt vom VdK Bayern**

### **Termine auf Anfrage**

Der Kurs vermittelt wichtige Grundkenntnisse für den sicheren Umgang mit dem Rollstuhl:

- Technische Hinweise für einen sachgerechten Umgang mit dem Rollstuhl
- Verhalten als Begleitperson von Rollstuhlfahrern
- Bewältigen von Stufen, Treppen, und anderen Hindernissen
- Umsetzen von Personen in den Rollstuhl

Der Schwerpunkt der Schulung liegt neben den theoretischen Hinweisen auf dem praktischen Tun und Erleben, einerseits als Helfer und andererseits als Person im Rollstuhl.

Bitte ziehen Sie festes Schuhwerk an!

**Eine Anmeldung direkt beim VdK Bayern unter Telefon: 089 / 21 17 172 oder [lebenimalter.bayern@vdk.de](mailto:lebenimalter.bayern@vdk.de) ist erforderlich!**

**ReferentInnen: MitarbeiterIn des VdK Bayern**

**Ort: VdK-Landesgeschäftsstelle,  
Schellingstr. 31**

# Interesse an oder Fragen zu AUTISMUS?

Dann nutzen Sie das

## Fortbildungsprogramm autkom & Autismus Oberbayern

Ab diesem Jahr besteht die Möglichkeit, an den Fortbildungsveranstaltungen von autkom und Autismus Oberbayern teilzunehmen.

Das Autismuskompetenzzentrum Oberbayern, kurz autkom, bietet mit einer Kontakt- und Beratungsstelle umfassende Unterstützung und Informationsbereitstellung für Menschen mit Autismus, deren Angehörige, Partner und Bezugspersonen sowie für Fachleute. Zu dem Autismuskompetenzzentrum gehören auch ein Familientlastender Dienst und das Ambulant Betreute Einzelwohnen.

Die Veranstaltungen sind unter folgendem Link einzusehen:  
**[www.autkom-obb.de](http://www.autkom-obb.de)** - Rubrik Schulungsprogramm 2017

### **WICHTIG!**

Die Anmeldung an einer Fortbildung von autkom muss über die jeweilige Ansprechperson Ihrer Einrichtung bei der Sie tätig sind erfolgen.

## Offene Behindertenarbeit



**Lebenshilfe  
München**

St.-Quirin-Str. 13, 81549 München  
Tel.: 089 6934714-0  
Fax.: 089 694714-4  
oba@lebenshilfe-muenchen.de  
www.lebenshilfe-muenchen.de



Offene  
Behindertenarbeit

Offenen Behindertenarbeit-  
evangelisch in der Region München  
Blutenburgstr. 71, 80636 München  
Tel.: 089 126611-60  
Fax.: 089 126611-59  
info@oba-muenchen.de  
www.oba-muenchen.de



Verein zur Betreuung und Integration behinderter  
Kinder und Jugendlicher (BiB) e.V.  
beraten · integrieren · begleiten

Seeriederstr. 25, 81675 München  
Tel.: 089 12479693-0  
Fax.: 089 12479693-9  
info@bib-ev.org  
www.bib-ev.org

## Familienunterstützender Dienst



**Lebenshilfe  
München**

St.-Quirin-Str. 13, 81549 München  
Tel.: 089 6934713-0  
Fax.: 089 694713-2  
fud@lebenshilfe-muenchen.de  
www.lebenshilfe-muenchen.de



**GEMEINSAM  
LEBEN LERNEN E.V.**

Goethestraße 8, 80336 München  
Tel.: 089 8905598-0  
Fax.: 089 8905598-29  
info@gll-muenchen.de  
www.gll-muenchen.de

gefördert von:

Bayerisches Staatsministerium für  
Arbeit und Soziales, Familie und Integration

